

Arbeitsbericht der Kreisarchäologie für 2016

Neben zahlreichen Führungen (u.a. „Tag des Offenen Denkmals“ in Mettenhausen; Archäologische Wanderungen; Grabungsführungen) gab es wieder das Programm „Schulklassen auf einer Ausgrabung“ und diverse Vorträge.

An Ausgrabungen wurden durchgeführt:

- Wallersorf-Zeholfinger Str. – Baugebiet

Ein mehrere Hektar großes Gelände im Süden des Marktes. Im Nordteil des Geländes, der auf Lößboden liegt, kamen Siedlungsspuren der frühen und späteren Bronzezeit zutage (ca. 1900 und 1600 v. Chr.). Auch fand man ein Körpergrab einer erwachsenen Frau aus der Zeit um 2100 v. Chr. mit über 20 Knochenperlen und drei Beigabefäßen. Die Frau gehörte der kupferzeitlichen Glockenbecherkultur an. Im südlichen Grabungsareal, das bereits im Isarmoos liegt, fand man im Kiesboden römische Siedlungsreste mit zwei Holzbrunnen (Kastenbrunnen aus verzapften Eichenplanken), Siedlungsgruben und Grenzgräbchen.

- Mamming-Seiheräcker (Baugebiet)

In dem ca. ein Hektar großen Baugebiet im SO der Ortschaft fand man im fruchtbaren Lößuntergrund Siedlungsspuren der frühen Bronzezeit (ca. 1900 v. Chr.) mit einer fast 2m tiefen Grube. Auch die Reste einer Bestattung aus dieser Zeit – vom Grab einer Frau hatte sich nur der Schädel und mehrere Rippen erhalten – wurden entdeckt. An Beigaben haben sich eine Knochennadel, zwei kupferne Ohrringe und eine Armspirale aus Kupfer erhalten.

- Landau-Zeholfing-Senfeld (Baugebiet)

Siedlungsfunde aus der späten Jungsteinzeit, der sog. Badener Kultur (ca. 3000 v. Chr.) mit Keramik, Silices, Tierknochen und Sinterkalksteinen. Auch aus der Hallstattzeit (ca. 550 v. Chr.) fanden sich Siedlungsgruben.

- Wallersdorf-Feuerwehr

Bereits in den 1970er Jahren waren hier bei Bauarbeiten mehrere beigabenlose Körpergräber entdeckt worden. Im Winkel zwischen Reißinger Bach und Volksschule entdeckte man im Frühjahr 2016 auch vier Skelette ohne Grabbeigaben, die West (Kopf)-Ost ausgerichtet waren. Die anthropologische Untersuchung der Skelette ergab, dass eines davon eine ca. 60jährige Frau war, die von Geburt an querschnittsgelähmt war. Für ihr Alter war die Frau normal entwickelt, was zeigt, dass sie innerhalb der Gemeinschaft integriert war. Auch Siedlungsspuren aus der Zeit zwischen 500 und 800 wurden entdeckt.

-Pilsting-Oberndorf (Baugebiet)

In dem 0,8 ha großen Baugebiet, das auf dem Südrand der mächtigen Lößterrasse über dem Isarmoos liegt, fand man die Spuren einer Siedlung aus der späten Jungsteinzeit, der sog. Altheimer Kultur (3400 v. Chr.) und aus dem frühen Mittelalter um 700. Aus dieser Zeit stammt auch ein Körpergrab ohne Beigaben, das man am Nordrand der Fläche freilegte.

- Aufhausen-West, Gde. Eichendorf

Auch 2016 wurde in dem seit 2004 untersuchten Areal wieder eine 25 x 240m große Fläche südlich des Sportgeländes freigelegt. Man fand auf der Lößterrasse über der Vils wieder umfangreiche Spuren der bekannten Siedlung aus der jungsteinzeitlichen Linear- und Stichbandkeramik (ca.5300-4800 v.Chr.), der frühen Bronzezeit (ca.1900 v.Chr.) und ein unvollendetes viereckiges Doppelgrabenwerk der Hallstattzeit (ca. 550 v.Chr.). Die hallstattzeitlichen Gräben hatten bereits in der Jungsteinzeit um 5300 v.Chr. ihre Vorgänger. Eventuell stammt auch das Körpergrab einer ca.60 jährige Frau (ohne Grabbeigaben) aus dieser Zeit.

Ein weitere kopf- und armloses Skelett gehört wohl in den Kontext der rituellen Totenbehandlung während der Münchshöfener Kultur um 4200 v.Chr.. Innerhalb der jungsteinzeitlichen Funde fallen die relativ zahlreiche Geweihstücke von Rothirschen auf.

- Haidlfing, Gde.Wallersdorf (Baugebiet)

Das mehrere Hektar große Baugebiet im Westen von Haidlfing liegt in einer ehemaligen Bachniederung des begradigten Reißinger Baches. Auf den eingelagerten Lößinseln fanden sich Spuren einer bronzezeitliche (ca.1500 v.Chr.) Siedlung.

- Wallersdorf, Kiesgrube Ortmeier

In der westliche Erweiterungsfläche der Kiesgrube Ortmeier im Westen von Wallersdorf auf der Terrassenkante wurden Spuren einer Siedlung aus der frühen Bronzezeit gefunde.

- Frauenbiburg, Stadt Dingolfing

In dem ca. 2 ha großen Baugebiet im SO der Ortschaft fand man Siedlungsspuren aus der frühen Bronzezeit (ca.1800 v.Chr.)